

Friedrich Hebbel

## KLEIST

Er war ein Dichter und ein Mann wie einer,  
Er brauchte selbst dem Höchsten nicht zu weichen,  
An Kraft sind wenige ihm zu vergleichen,  
An unerhörtem Unglück, glaub' ich, keiner.

Er stieg empor, die Welt ward klein und kleiner,  
Und auf der Höhe, die wir nicht durch Schleichen,  
Die wir nur fliegend, oder nie erreichen,  
Ward über ihm der Äther immer reiner.

Doch als er nun die Welt nicht mehr erblickte,  
Da hatte sie ihn längst nicht mehr gesehen  
Und frech ihm selbst das Dasein abgesprochen!

Nun mußst' er darben, wie er einst erstickte,  
Ihm blieb nichts übrig, als zurück zu gehen,  
Doch lieber hat er seine Form zerbrochen.

*6. September 1841*